



16. November 2010

## Universität Lübeck kooperiert mit Akademie-Institut in Shanghai

### ▪ Langjährige Zusammenarbeit in der Arzneimittelforschung wird ausgeweitet

**Die Universität zu Lübeck und das Shanghai Institute of Materia Medica (SIMM) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften erweitern ihre bereits bestehende Zusammenarbeit. Dies vereinbarten Universitätspräsident Prof. Dr. Peter Dominiak und der stellvertretende Direktor des SIMM, Prof. Hualiang Jiang, mit der Unterzeichnung einer förmlichen Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) am 5. November 2010 in Shanghai.**

Das Shanghai Institute of Materia Medica ist eines der führenden chinesischen Forschungsinstitute auf dem Gebiet der Arzneimittelforschung. Die Zusammenarbeit mit der Universität Lübeck besteht seit dem Jahre 2003. Damals, beim Ausbruch des SARS-Virus, begannen die gemeinsamen Forschungen mit Prof. Dr. Rolf Hilgenfeld, dem Direktor des Lübecker Instituts für Biochemie.

Im Laufe der vergangenen Jahre entstanden aus dieser Kooperation etliche gemeinsame Publikationen und drei Patentanmeldungen. Weitere werden folgen, da Prof. Hilgenfeld seit einem Monat auch als Professor am SIMM tätig ist.

Jetzt wurde diese Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung der gemeinsamen Vereinbarung auf eine formale Grundlage gestellt. So wird nun auch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Graduiertenschule „Informatik in Medizin und den Lebenswissenschaften“, die die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen ihrer Exzellenzinitiative an der Universität Lübeck finanziert, und der Graduiertenschule des Instituts in Shanghai gestartet.

„Unsere Doktoranden und Doktorandinnen können dann einen Teil ihrer biomedizinischen Forschungsarbeiten in Shanghai durchführen und bis zu zwei Jahre dort verbringen“, erklärte der Manager der Lübecker Exzellenzeinrichtung, Dr. Yan Bailly. „Dies wird die Internationalisierung der Lübecker Universität einen wesentlich Schritt voranbringen“, betonte Prof. Dominiak anlässlich seines Besuches in Shanghai. Professor Jiang, der schon zweimal im Rahmen der gemeinsamen Forschungsarbeiten in Lübeck war, freut sich, dass die angehenden Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen seines Instituts einen Teil ihrer Doktorandenzeit in der „schönen alten Hansestadt“ verbringen können.

Das SIMM ist unter anderem auch führend bei der Analyse der Inhaltsstoffe von Heilmitteln aus der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Die in Shanghai aufgebaute Sammlung von 5000 gereinigten TCM-Wirkstoffen wird nun auch der Lübecker Forschung zur Verfügung stehen.

